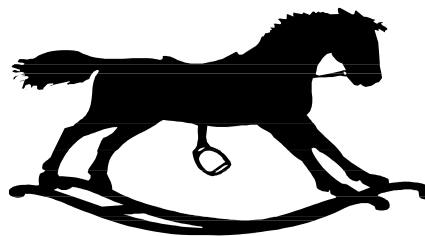


Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V.



Konzept

1. Wer sind wir?

Die Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. ist eine Elterninitiative, die sich zu einem Verein zusammengeschlossen hat. Unser Ziel ist es, die pädagogische Arbeit mit Kindern zu fördern. Zu diesem Zweck haben wir eine Elterninitiative-Kinderbetreuungsgruppe errichtet. Aufgenommen werden Kinder mit Vollendung des 1. Lebensjahres, bis zur Aufnahme in den Kindergarten mit ca. 3 Jahren.

In mittlerweile vier Betreuungsgruppen werden jeweils 10 – 12 Kinder von zwei Erzieherinnen / Betreuerinnen in den Räumen des Vereins, Kurt-Schumacher-Ring 16, 63329 Egelsbach, betreut.

Eltern können sich wahlweise für folgende Betreuungsmodelle entscheiden:

Kindertageseinrichtung: vormittags jeweils von 07:30 Uhr bis 12:45 Uhr

Montag - Freitag, Montag + Dienstag oder Mittwoch - Freitag

Kinderspielgruppen: nachmittags jeweils von 14:30 Uhr bis 17:45 Uhr

Montag + Dienstag oder Donnerstag + Freitag

Die Leitung und Verwaltung unserer Einrichtung obliegt in allen Bereichen dem Vorstand unseres Vereins, der demokratisch für 2 Jahre auf der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Der derzeitige Vorstand:

1. Vorsitzende

Alexandra Winkel
An der Wegscheid 7
63329 Egelsbach
06103 – 38 68 234

Schriftführerin

Sabine Leiderer
Lorscher Zehnt 3a
63329 Egelsbach
06103 – 20 21 881

Kassenwartin

Britta Müller-Ludwig
Langener Strasse 44
63329 Egelsbach
06103 – 50 94 718

2. Was wollen wir vermitteln?

- Die Kinder sollen Ablösungs- und Trennungssituationen von ihren Bezugspersonen nicht als beängstigend erleben. Das Angebot bietet die Chance einer schrittweisen, individuellen Ablösung, für einen überschaubaren Zeitraum im Rahmen einer kleinen Gruppe.
- Den Kindern soll das Miteinander in einer Gruppe vertraut werden. Sie lernen Kontakt zu anderen aufzunehmen und in der Gemeinschaft ihren eigenen Platz zu finden.
- Wir wollen den Kindern einen angstfreien Rahmen anbieten, um sie mit Nähe und Distanz experimentieren zu lassen (u. a. sollen sie lernen, deutlich „Ja“ oder „Nein“ zu sagen).
- Wir wollen die Sensibilität für eigene Bedürfnisse aber auch für Grenzen des anderen fördern.

- Die Kinder sollen Regeln und Vereinbarungen für den Umgang miteinander entwickeln lernen, z.B. Abmachungen zu treffen und Kompromisse zu finden.
- Sie sollen erfahren, dass im Miteinander eine große Chance liegt, Spaß zu erleben (beim Malen, Spielen, Singen, Turnen etc.).
- Gleichzeitig wollen wir die Kinder in ihrer Selbständigkeit fördern, sie zunehmend unabhängiger bei ihren täglichen Verrichtungen (Anziehen, Essen, Waschen, Toilettengang) werden lassen, um so ihr Selbstvertrauen und ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken.
- Durch unser Betreuungsangebot wollen wir Eltern entlasten, ihnen Zeit und Raum geben für eigene, private und berufliche Interessen und Bedürfnisse.

3. Welche Inhalte hat unser Betreuungstag?

3.1. Das freie Spiel

Den größten Raum bieten wir dem „freien“ Spiel. Da die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten gebracht werden, können sie so individuell ihren Beginn gestalten, sich ihre Aktivität und ihre Spielpartner frei auswählen. Im freien Spiel können alle Formen des sozialen Miteinanders erfahren, erprobt und gefördert werden. Durch Unterstützung und Hilfestellung der Betreuungskräfte lernen die Kinder Konflikte zu ertragen, auszutragen und zu lösen, Mut zum Widerspruch zu haben, eigene Gefühle und Bedürfnisse zu äußern und die Spielpartner zu erkennen und darauf zu reagieren. Auch während der Freispielphase bieten wir Kindern in Kleingruppen gemeinsame Aktivitäten wie Kneten, Basteln, Malen etc. an. Sie entscheiden aber selbst, ob sie daran teilnehmen möchten.

3.2. Das gemeinsame Frühstück / der gemeinsame Nachmittags-Snack

In unseren Gruppen essen wir mit den Kindern gemeinsam. Ein immer wiederkehrendes, den Kindern bekanntes Ritual (z.B. Lied) leitet das Essen ein und vermittelt den Kindern Sicherheit. Während des Essens nehmen sich die Kinder erstmals als Teil der gesamten Gruppe wahr. Sie lernen Regeln einzuhalten, erleben das Essen aber auch als Pausensituation nach der ersten Spielphase.

3.3. Gemeinsame Aktivitäten

Während der gemeinsamen Aktivitäten steht die Förderung der Integration in die Gruppengemeinschaft im Vordergrund. Sie umfassen Kreis-, Sing- und Bewegungsspiele, unterschiedlichste Materialerfahrungen (kleben, schneiden, malen, kneten, etc.), Spaziergänge und Bewegungsangebote (Turnen, Besuch eines Spielplatzes, etc.) aber auch das gemeinsame Feiern von Festen, wie Geburtstage, Ostern, Laternenumzug, Weihnachten etc.

3.4. Rituellder Abschluss

Wir beenden den Vormittag bzw. den Nachmittag gemeinsam im Stuhlkreis und singen unser Abschlusslied. Auch dieses Ritual vermittelt den Kindern einen festen Rahmen während des Betreuungstages. Sie nehmen Abschied von ihren Spielpartnern und Betreuern, verlassen die Gemeinschaft und kehren in ihre familiäre Situation zurück.

4. Betreuungskosten

Nur Vereinsmitglieder können in eine Betreuungsgruppe aufgenommen werden. Die Familienmitgliedschaft kostet monatlich EUR 3,--.

Wird das Kind in eine Betreuungsgruppe aufgenommen, wird eine einmalige Aufnahmegebühr von EUR 25,-- erhoben.

Die Betreuung an fünf Vormittagen pro Woche kostet monatlich EUR 165,--, die Betreuung an zwei Vormittagen pro Woche kostet monatlich EUR 77,--, die Betreuung an drei Vormittagen pro Woche kostet monatlich EUR 112,-- und die Betreuung an zwei Nachmittagen pro Woche kostet monatlich EUR 60,--.

5. Elternarbeit

Als Elterninitiative, aber insbesondere auch als Betreuungseinrichtung von Kleinkindern, sind wir auf die Mithilfe und Unterstützung der Eltern angewiesen.

Wir wünschen uns einen regen Austausch über den Gruppenalltag und die Inhalte und Organisation unserer Betreuung.

So erwarten wir von den Eltern Mithilfe bei:

- Reparaturen von Spielmaterialien (Eintrag in Helfer-Liste im Eingangsbereich)
- wöchentliches Waschen der Handtücher und Putzlappen (Liste bei Erzieherinnen)
- der Organisation von Festen und Feiern
- Großputzaktionen, die den normalen Reinigungsbedarf unserer Gruppenräume überschreiten.
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung der Erzieherinnen / Betreuerinnen

Wir fördern die Integration der Eltern in unserer pädagogischen Arbeit durch:

- regelmäßige Gespräche
- Elternabende
- gemeinsame Feste und Feiern

Nur durch elterliche Mitwirkung ist es uns möglich, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um unsere Ziele erfolgreich umsetzen zu können.

Für weitere Informationen und Auskünfte stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

www.egelsbacher-kinderkrabbelgruppe.de

Stand: Februar 2010